

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Ludwigsstraße 6, 55116 Mainz

An alle
weiterführenden und berufsbildenden
Schulen
in Rheinland-Pfalz

Ludwigsstraße 6
55116 Mainz
Tel. (0 61 31) 28 48 0
Fax (0 61 31) 28 48 66

info@vz-rlp.de
www.vz-rlp.de

Neue Adresse ab 09.12.2009:
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		-sth-		21.01.2010

Verbraucherzentrale bietet Vorträge, Workshops und Projekttag für Schulen an

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Internet ist aus dem Alltag vieler Jugendlicher nicht wegzudenken. Dabei sind viele schon auf üble Abzockmaschinen – sei es in Form kostenpflichtiger Tests, Downloads, SMS-Diensten, durch versehentlichen Abschluss eines Abonnements oder durch Aufruf kostenpflichtiger Seiten reingefallen. Die finanziellen Verluste waren zum Teil erheblich. Tücken lauern aber auch bei Online-Spielen, die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Um voran zu kommen oder für den besonderen Kick, braucht es eine Premiumversion, die enorme Kosten nach sich ziehen kann.

Andere Probleme kann die Online-Nutzung von Musikdateien über eine Tauschbörse aufwerfen. Sie ist aus urheberrechtlicher Sicht gefährlich. In Online-Musiktauschbörsen kann man Musiktitel einstellen oder herunterladen. Urheberrechtsverletzungen werden von der Unterhaltungsindustrie mit Argusaugen beobachtet und rigoros verfolgt. Kostenpflichtige Abmahnungen oder gar Klagen drohen.

Die Hälfte ihrer Nutzungszeit im Internet kommunizieren Jugendliche mit anderen, die andere Hälfte nutzen sie, um sich zu informieren, zu spielen oder sich mit Musik, Videos oder Filmen zu unterhalten. Besonders intensiv nutzen sie Online-Communities wie „schülerVZ“; gehen dabei aber oft recht unbedarft mit persönlichen Angaben um.

Für Schulklassen bietet die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz als unabhängiger außerschulischer Partner Veranstaltungen zu den genannten Themen an. So will sie möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Fallstricke im Um-

gang mit Internet und Handy aufzeigen. Die Referent/innen stellen die Methoden unseriöser Anbieter anhand konkreter Beispiele vor und zeigen, woran man kostenträchtige Angebote erkennen, ungewollte Vertragsabschlüsse vermeiden und wie man hohen Handyrechnungen vorbeugen kann.

Unsere Themen für Schulklassen

Intelligenztest und mehr - Kostenfallen im Internet

Mit allerlei Tricks versuchen dubiose Anbieter, Internetnutzern das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ob Online-Quiz, Versand von Gratis-SMS oder Lebensprognosen - die Angebote und Maschen sind vielfältig. Auf die Kosten wird nur versteckt im Kleingedruckten am Ende der Seite hingewiesen. Wer sich auf den Seiten einträgt, erhält meist kurze Zeit später eine Rechnung für die Nutzung des Angebots oder einen angeblich abgeschlossenen Abo-Vertrag. Wer nicht zahlt, wird teilweise massiv durch Mahnungen von Inkassodiensten oder gar Anwälten unter Druck gesetzt. Vorsicht ist auch bei kostenlosen Online-Spielen angesagt. Es gibt eine Vielzahl von verschiedenen Spielgenres, wie beispielsweise Strategiespiele, Managerspiele, Fantasyspiele, Actionspiele und Funspiele. Viele dieser sogenannten Browsergames im Internet beginnen "vollkommen kostenlos". Um jedoch im Spiel schneller voran zu kommen oder für den besonderen Kick, braucht es eine Sonderausstattung, eine Premiumversion - und die ist oft nur gegen zusätzliches Bezahlen erhältlich.

In unserer Veranstaltung stellen wir typische Fallstricke im Internet vor, geben Tipps, wie man Vertragsfallen erkennt und meidet und wie man sich wehrt, wenn ein Anbieter eine Rechnung für einen ungewollten Vertrag zustellt.

Urheberrechte - nicht alles was geht, ist auch erlaubt

Die Online-Nutzung von Musikdateien über eine Tauschbörse ist aus urheberrechtlicher Sicht gefährlich. In Musiktauschbörsen im Internet kann man Musiktitel online stellen und andere herunterladen. Nachdem Anfang 2008 reformierten Urheberrechtsgesetz ist es bereits rechtswidrig, sich Musik, Texte oder Filme aus einer Tauschbörse herunterzuladen. Das gilt sogar, wenn man die Inhalte nur privat nutzen will. Urheberrechtsverletzungen in Tauschbörsen werden von der Unterhaltungsindustrie rigoros verfolgt. Kostenpflichtige Abmahnungen oder gar Klagen drohen.

In unserer Veranstaltung stellen wir typische Fallstricke vor, geben Tipps, wie man sich schützen kann und was man unternehmen sollte, wenn man im Fall einer Urheberrechtsverletzung eine Abmahnung erhält.

Communities – Spaß im Netz, aber sicher

Auch wenn die Community ein quasi-privates „Wir sind unter uns“-Gefühl vermittelt: So ziemlich jeder kann das Profil lesen – spätestens dann, wenn er ein virtueller „Freund“ geworden ist. Und wer weiß schon, wer da wirklich dahinter steckt? Generell sollte man bei der Profilgestaltung also daran denken, welches Bild man von sich im wahrsten Sinne des Wortes „in die Welt setzt“.

Und dabei auch mal an den Job denken: Personalchefs lesen mit – und je nach Gestaltung können Profilbild, Gruppenzugehörigkeit oder Selbstbeschreibung gründlich die Bewerbung verhaseln. Vor allem aber: Was einmal im Netz ist, kommt so schnell nicht wieder raus und kann jahrelang drin bleiben! Und über

Suchmaschinen werden oftmals sogar Profil-Infos ausgelesen und für jedermann schon beim „googeln“ sichtbar. Dennoch sollte man sich aber nicht den Spaß verderben lassen.

In unserer Veranstaltung geben wir ein paar Tipps, die man beherzigen und generell im Hinterkopf behalten sollte, um sich und seine Daten zu schützen.

Cooler Handy – hohe Rechnung

Sehr viele Jugendliche benutzen regelmäßig das Handy, ohne sich über die entstehenden Kosten im Klaren zu sein. Schnell mal bei Freunden anrufen, ein paar SMS und MMS verschicken, Klingeltöne und Logos herunterladen - die Handyrechnung steigt stetig und kann schlimmstenfalls nicht mehr bezahlt werden.

Die Veranstaltung soll nicht den Umgang mit dem Handy vermiesen. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für einen bewussten, kostensparenden Umgang mit dem Handy zu sensibilisieren und die Gefahren dazustellen, die aus einer unkontrollierten Handynutzung resultieren können.

Unsere Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren und ist für alle Schulformen geeignet. Unsere Mitarbeiter/innen kommen gerne an Ihre Schule.

Die Veranstaltungen werden aus Projektmitteln des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz und des Ministeriums des Inneren und für Sport gefördert und sind für die Schulen kostenlos.

Interessiert? Dann sprechen Sie uns an.

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Referat Telekommunikation und Medien
Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz

Telefon: 06131-284828 oder 284835
Fax: 06131-284825
Email: telekommunikation@vz-rlp.de

| Mit freundlichen Grüßen

Barbara Steinhöfel
Referentin für Telekommunikation und Medien